

18. September 2018  
1 von 1

**Umweltverschmutzung durch Plastikabfälle - Eintrag durch Biotonnen**

Gemeinsame Anfrage der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des  
Stadtverordneten Andreas Ernst  
- 101.18.1041 -

**Gemeinsame Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie hoch ist der Anteil von Rest-/Fremdstoffen, sogenannten Fehlwürfen, im eingesammelten Bioabfall, insbesondere von Plastik?
2. Wie häufig werden diese Anteile genauer ermittelt?
3. Wie intensiv kontrollieren die Mitarbeiter bei der Abfuhr den Inhalt der Biotonnen auf Verunreinigungen?
4. Wie beurteilt der Magistrat insgesamt die derzeitige Praxis der Bioabfallsammlung in Kassel hinsichtlich des Themas Plastikeintrag in die Umwelt?
5. Hält der Magistrat den Vorschlag, Bioabfälle in Zeitungspapier einzuwickeln, bevor sie in die Biotonne geworfen werden, angesichts der schadstoffhaltigen Druckerschwärze auch aus Sicht des Umweltschutzes für ratsam?
6. Gibt es Überlegungen, künftig Sammelsäcke aus biologisch abbaubaren Werkstoffen den Bürgern zur Sammlung der Bioabfälle zu empfehlen?
7. Wie wird der in Kassel eingesammelte Bioabfall verwertet?
8. Welcher Anteil wird nach der Kompostierung landwirtschaftlich zum Nährstoffeintrag verwendet?
9. Wird Bioabfall-Kompost aus Kasseler Biotonnen auch in biologisch arbeitenden landwirtschaftlichen Betrieben eingesetzt?

**Nach Beantwortung durch Stadträtin Völker und Herrn Lange, Betriebsleiter Stadtreiniger Kassel, erklärt Vorsitzende Koch die Anfrage für erledigt.**

Eva Koch  
Vorsitzende

Cenk Yildiz  
Schriftführer